



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2021

---

## **Dicranella schreberiana (Hedw.) Dixon**

Müller, Niklaus ; Lüth, Michael

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich  
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-203928>  
Scientific Publication in Electronic Form  
Published Version

Originally published at:

Müller, Niklaus; Lüth, Michael (2021). *Dicranella schreberiana* (Hedw.) Dixon. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch): Moosflora der Schweiz.

## *Dicranella schreberiana* (Hedw.) Dixon

Schrebers Kleingabelzahnmoos, Dicranelle à feuilles engainantes, Schreber's Forklet-moss

**Charakteristische Merkmale:** *Dicranella schreberiana* ist anhand folgender Merkmale zu erkennen: (1) Blätter aus scheidigem Grund plötzlich in eine lange, sparrig zurückgekrümmte Pfieme verlängert. (2) Blattspitzen am Rand etwas gezähnt. (3) Laminzellen 8-14 µm breit.



© Michael Lüth

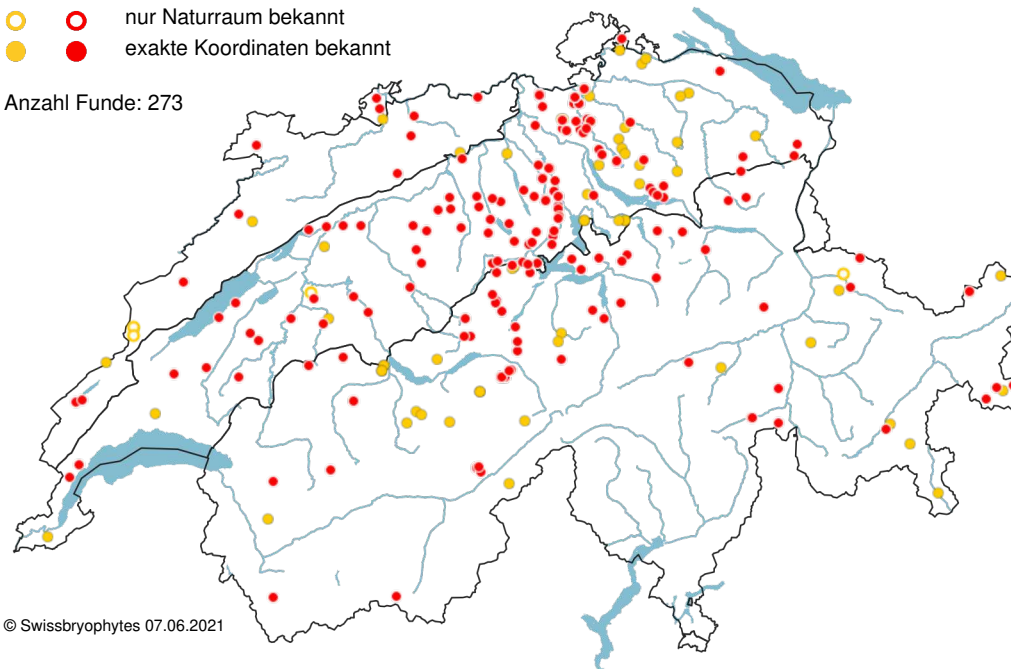
<b>Rote Liste Status:</b> Schnyder et al. 2004	LC - nicht gefährdet
<b>NHV-Status:</b> BAFU 2019	nicht geschützt
<b>Priorität:</b> BAFU 2019	keine nationale Priorität bezüglich Arterhaltung und -förderung
<b>Massnahmenbedarf:</b> BAFU 2019	0 - momentan kein Massnahmenbedarf
<b>Verantwortung der Schweiz:</b> BAFU 2019	1 - gering
<b>Smaragdart:</b> Council of Europe	nein
<b>Umwelt Ziel- und Leitart UZL:</b> BAFU, BLW 2008	nein
<b>Waldzielart:</b> BAFU 2015	nein

## Verbreitung

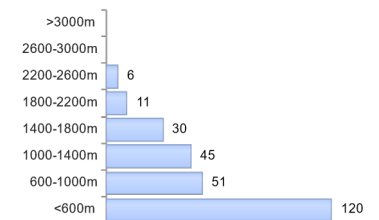
vor nach 1990

- ○ nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 273



© Swissbryophytes 07.06.2021



Höchste Fundstelle: 2390m  
Tiefste Fundstelle: 270m  
Aktuellster Fund: 17.12.2020

### Verbreitung

**Kantone:** Aargau, Appenzell

Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Genf, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Thurgau, Uri, Waadt, Wallis, Zug, Zürich

**Naturräume:** Jura,

Mittelland, Alpen

## Ökologie

**Lebensraum:** auf offenem Land, Äckern, Wald, Kiesgruben.

**Substrat:** an sandig, humosen und lehmigen Stellen, darf wohl auch etwas kalkreich sein.

Informationsstand 02.2021



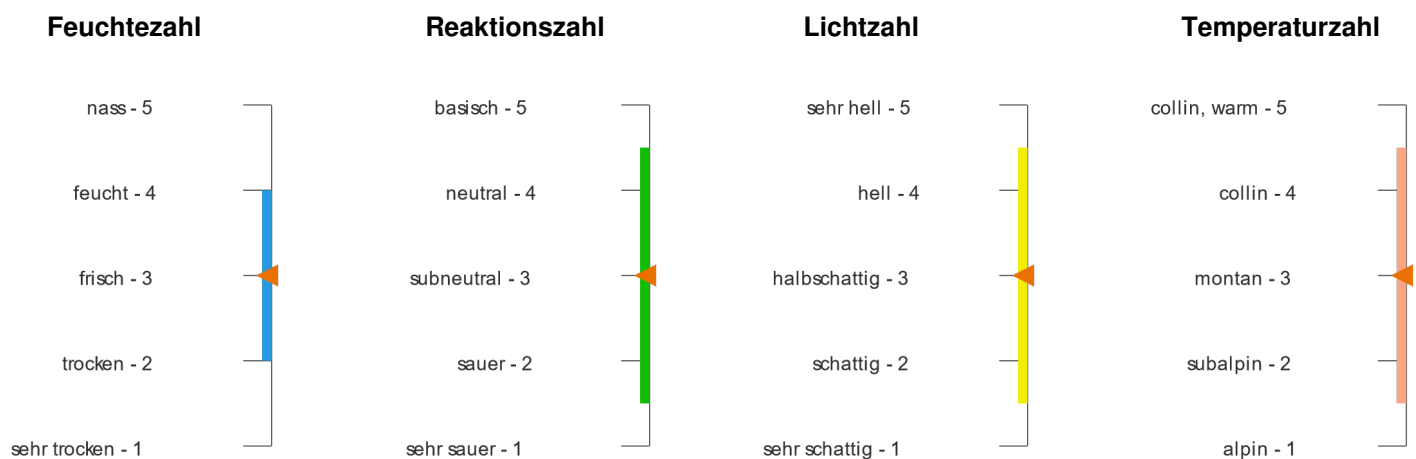
Schweiz, Oberrüti  
© Heike Hofmann



Schweiz, Rapperswil-Jona  
© Norbert Schnyder

## Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch)



## Beschreibung

**Pflanzen:** in kurzen gelbgrünen Rasen kaum über 2 cm hoch. Blätter aus scheidiger Basis in eine lange vom Stämmchen sparrig abstehende Pfriemenspitze ausgezogen. Pfrieme feucht verbogen, trocken kraus werdend. Kugelige mehrzellige Rhizoidgemmen meist vorhanden, diese orange-rötlichbraun.

**Blätter:** aus breitscheidiger Basis plötzlich eine lange, sparrig zurückgekrümmte Pfrieme verlängert. Rippe austretend. Blattspitze gezähnt. Laminazellen 8-14 µm breit.

**Gametangien und Sporphyten:** Pflanzen diözisch. Perigonial- und Perichaetialblätter nicht auffällig verschieden von den vegetativen Blättern. Fruchtet gelegentlich. Kapsel geneigt und gekrümmt, glatt und nicht gekröpft. Seta rot. Deckel kegelig, schief geschnäbelt.

Informationsstand 02.2021

## Anmerkungen

Für die Bestimmung der *Dicranella*-Arten wird fast immer die Blattform, bzw. der Ansatz am Stämmchen miteinbezogen. Die Unterscheidung zwischen scheidigen, halbscheidigen oder nicht scheidigen Blättern wird dabei immer an den vegetativen Blättern vorgenommen. Die Blätter der Antheridienstände, bzw. die Perigonialblätter können sich je nach Art davon deutlich unterscheiden.

Informationsstand 02.2021

## Bilder

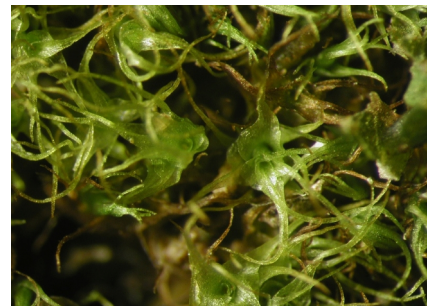
Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch)



Habitus / feuchte Pflanze  
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze  
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze  
© Norbert Schnyder



Habitus / feuchte Pflanze  
© swissbryophytes / Michael Lüth



Habitus / trockene Pflanze  
© swissbryophytes / Michael Lüth



Asexuelle Reproduktionsorgane /  
Brutkörper  
© swissbryophytes / Michael Lüth





Kapsel / ganze Kapsel  
© Michael Lüth



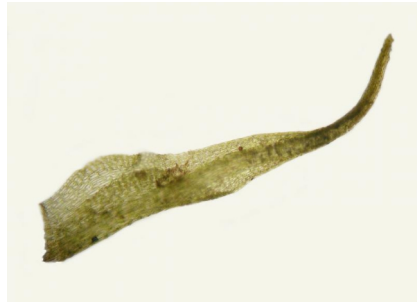
Kapsel / ganze Kapsel  
© swissbryophytes / Michael Lüth



Kapsel / Äusseres Peristom  
© swissbryophytes / Michael Lüth



Blatt / ganzes Blatt  
© swissbryophytes / Michael Lüth



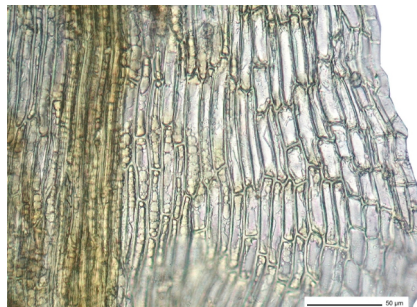
Blatt / ganzes Blatt  
© Heike Hofmann



Blatt / Blattquerschnitt  
© swissbryophytes / Michael Lüth



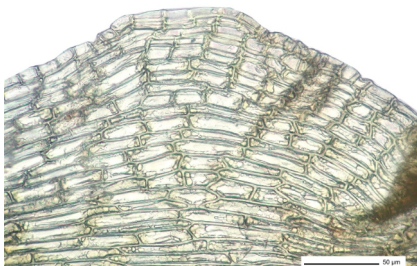
Stämmchen / Querschnitt  
© swissbryophytes / Michael Lüth



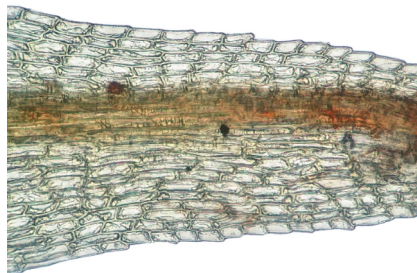
Zellen / Blattmitte  
© swissbryophytes / Michael Lüth



Zellen / Blattspitze  
© swissbryophytes / Michael Lüth



Zellen / Blattrand  
© swissbryophytes / Michael Lüth



Zellen / Blattrand  
© swissbryophytes / Michael Lüth



Zellen / Blattbasis  
© swissbryophytes / Michael Lüth

## Ähnliche Arten

### *Dicranella grevilleana*

**Pfriemenspitze** ganzrandig -> *D. schreberiana*: Blattspitze gezähnt.

**Laminazellen** 6-8 µm breit -> *D. schreberiana*: Laminazellen 8-14 µm breit.

**Kapseln** am Rücken unregelmässig mit farbigen Längsstreifen, trocken gefurcht, schwach kropfig -> *D. schreberiana*: Kapseln ungestreift, nicht gefurcht, Kropf fehlt.

**Dicranella crista**

**Laminazellen** 6-14 µm breit -> *D. schreberiana*: Zellen breiter, 8-14 µm breit.

**Kapseln** aufrecht und gerade -> *D. schreberiana*: Kapseln geneigt und gekrümmt.

**Diobelonella palustris**

**Blattspitze** stumpf, abgerundet, glatt -> *Dicranella schreberiana*: Blattspitze spitz ausgezogen, gezähnt.

**Trichodon cylindricus**

**Pfriemenspitze** durch vorspringende Zellenenden ringsum gezähnt -> *Dicranella schreberiana*: Blattspitze nur am Rand gezähnt.

**Rhizoidgemmen** meist nur aus einer großen und zwei kleineren Zellen bestehend -> *Dicranella schreberiana*: Rhizoidgemmen mehrzellig, kugelig.

**Kapseln** aufrecht bis schwach geneigt, schmal-zylindrisch -> *Dicranella schreberiana*: Kapseln geneigt und gekrümmt, kurz eiförmig.

**Leptobryum pyriforme**

**Blätter** im unteren Teil der Pflanze kurz, im oberen Teil viel länger und schopfig gehäuft -> *Dicranella schreberiana*: alle Blätter mehr oder weniger gleich lang.

**Blattscheide** wenig stark ausgeprägt -> *Dicranella schreberiana*: Blattscheide deutlich ausgeprägt.

**Kapseln** mit langem Hals -> *Dicranella schreberiana*: Kapseln mit kurzem Hals.

Informationsstand 02.2021

**Literatur****Literaturangaben zur Art**

- Atherton I., Bosanquet S., Lawley M.**, 2010. Mosses and Liverworts of Britain and Ireland - a field guide. - British Bryological Society. 848 S.
- Burck O.**, 1947. Die Laubmoose Mitteleuropas. - Abhandlungen der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft 477: 1-198, Taf. 1-9.
- Hallingbäck T., Lönnell N., Weibull H., Hedenäs L., von Knorring P.**, 2006. Nationalnyckeln till Sveriges flora och fauna, Bryophyta: Buxbaumia - Leucobryum, 1. - ArtDatabanken, SLU, Uppsala. 1-416.
- Ignatov M.S., Ignatova E.A.**, 2003. Flora mkhov srednei chasti Evropeiskoi Rossii. - KMK Scientific Press. .
- Limpricht K.G.** 1885-1903. Die Laubmoose Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. - In: L. Rabenhorst (ed.), Kryptogamen-Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. E. Kummer, Leipzig. 836 + 853 + 864 + 79 S.
- Meinunger L., Schröder, W.**, 2007. Verbreitungsatlas der Moose Deutschlands, 1-3. - Regensburgische Botanische Gesellschaft, Regensburg. 636+700+709 S.
- Müller N.**, 1989. Schlüssel zu den Dicranella-Arten der Schweiz. - Naturräumliches Inventar der Schweizer Moosflora: Unveröffentlichte Bestimmungshilfe. - Manuskript.
- Smith A.J.E.**, 2004. The moss flora of Britain and Ireland, 2nd ed. - Cambridge University Press, Cambridge. 1012 pp.
- Suanjak M.**, 1997. Zur Besiedlung von Lehmböschungen in Wäldern durch Moose und Discomyceten. - Dissertation, Universität Graz.

**Weitere Literaturangaben**

- BAFU** 2019. Liste der National Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.
- BAFU** 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.
- BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.
- Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.
- Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Haupt, Bern. 283-310.

## Dank

Dieses Artporträt ist ein Teil des Projekts "Moosflora der Schweiz". Für finanzielle Unterstützung dieses Projekts danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Dr. Bertold Suhner-Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrensam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura. Ein besonderer Dank geht an Michael Lüth für die Genehmigung, seine ausgezeichneten Fotos von Moosen und ihren Lebensräumen für das Projekt "Moosflora der Schweiz" verwenden zu dürfen.

Bei der Erstellung von diesem Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

**Kontakt:** Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch), [info@swissbryophytes.ch](mailto:info@swissbryophytes.ch)